

Damit Musik zum Erlebnis wird
Schweizerischer
Musikpädagogischer Verband
www.smpv.ch

SMPV
Nordwest-
Schweiz



Kohlenberg 20 4051 Basel
Tel 061 263 33 41
office@birdseye.ch
www.birdseye.ch

in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband

Fortbildungskurs

Stammbaum aktueller Musikrichtungen

mit

Jovino Santos Neto: piano

Stephan Kurmann: bass

Mauro Martins: drums

Samstag, 6. Juni 2009

13:30-15:00 / 15:30-17:00 (3 Std.)

Dieser öffentliche Kurs richtet sich an MusikerInnen verschiedenster Ausrichtung und Erfahrung, welche ihren Horizont erweitern und mehr über die Herkunft verschiedener Musikstile erfahren wollen sowie dessen Einflüsse in aktuellen Musikrichtungen von heute. Auch für Nicht-Profis wird der Kurs verständlich und spannend sein.



In den letzten 100 Jahren ist – durch gegenseitige Durchdringung zahlloser Musiktraditionen mit den Herausforderungen der Moderne – eine »globale« Musik-Kultur entstanden. Vieles spricht dafür, im Jazz die Wurzel dieser »Mischlingsmusik« zu sehen. Daher stellt der Jazz mittlerweile ein kulturelles Welterbe dar, das an den Hochschulen unterrichtet wird als Musik, die der klassischen ebenbürtig ist. Allerdings ist das noch nicht lange so, und Jazz sowie verwandte Stile gehören längst nicht zur musikalischen Allgemeinbildung. Dieser Kurs soll mit konkreten Materialien die Voraussetzung dafür schaffen, dies zu ändern.

Viele der aktuellsten Musikstile wie Rock und Pop sind direkt oder indirekt aus dem Jazz hervorgegangen. Zur selben Zeit wie der Jazz und parallel dazu sind allerdings durch ähnliche Mischungen afrikanischer Rhythmen und europäischer Harmonien auch verschiedene brasilianische und hispano-amerikanische Stilrichtungen entstanden, die sich ihrerseits mit dem Jazz und seinen Sprösslingen immer wieder aufs neue vermischen. Anhand eingängiger Beispiele, die sich auch gut eignen im Unterricht an Schülerinnen und Schüler weitergegeben zu werden, soll die Geschichte dieser gegenseitigen Durchdringung moderner Musikstile erlebt, analysiert und praktiziert werden.

Jovino Santos Neto gastiert im bird's eye am Dienstag und Mittwoch 12./13., 19./20. und 26./27. Mai mit Studierenden der Hochschule für Musik, Abteilung Jazz und am Freitag 29. und Samstag 30. Mai 2009 mit seinem Quartet, Rodrigo Botter Maio (saxes/flutes), Stephan Kurmann und Mauro Martins. Konzertbeginn 20.30 Uhr, sowie am Freitag 29. Mai um 16 Uhr im Tinguely Museum.

Jovino Santos Neto, piano, geboren in Rio de Janeiro. Jazzstudium und Weiterbildung in Montreal. 1977 Brasilien-Tour mit Hermeto Pascoal, anschliessend 15 Jahre lang wichtiges Mitglied von Pascoals Band. Mitwirkung am Album „Brasileiro“ von Sergio Mendes, das den Grammy-Award gewann. Heute unterrichtet Jovino Santos Neto in Seattle an einer Kunstakademie, gibt weltweit Konzerte, hält Vorträge und Workshops über brasilianische Musik. Ausserdem musikalischer Direktor der Hermeto Pascoal Big Band.

Stephan Kurmann, bass, geboren in Basel. Beginn der Karriere 1978, Zusammenarbeit mit Jazz-Legenden wie Chet Baker, Harald Mabern, Lee Konitz u.a. Konzerte und Festivals mit verschiedenen Formationen in Asien, Australien, USA, Kuba, Brasilien und Südafrika. 1987 Diplom an der "Swiss Jazz School". Zur gleichen Zeit Mitglied im Sinfonie Orchester "basel sinfonietta". 1996-98 studierte und spielte er häufig in Kuba. Ausserdem hat er in Brasilien bei verschiedenen CD-Produktionen mitgewirkt. Stephan Kurmann ist Gründer und künstlerischer Leiter des bird's eye jazz club.

Mauro Martins, drums, auch Bassist, kommt aus dem südbrasilianischen Curitiba. Schon mit sechs Jahren begann er sich für Gitarre und Perkussion zu begeistern. Mit zwanzig kam er in die Schweiz und wirkt seitdem in seiner Wahlheimat Europa in den vielseitigsten Projekten mit. Mauro Martins ist Studiomusiker wie auch Arrangeur und Komponist und hat mit bekannten Namen der Jazz- und Popmusik zusammengearbeitet. (Phil Collins, Tania Maria, Richard Galliano, Chico César u.a.). Weltweit gastiert er auf großen Festivals wie auch in kleinen Clubs, von New Morning (Paris) bis hin zum Blue Note und Birdland (New York). Seine Spezialität ist die funkgeladene Virtuosität auf dem sechssaitigen E-Bass, die er mühelos in eine verblüffende Melodiosität überführen kann.

Kosten:

Bei Voranmeldung bis 25.Mai Fr. 75.-

Fr. 50.- für Mitglieder bird's eye / SMPV / StudentInnen

Danach Fr. 85.-/ 60.-. Barzahlung am Kurstag

Kursort: bird's eye jazz club, Kohlenberg 20, 4051 Basel

Anmeldung an: bird's eye, Kohlenberg 20, 4051 Basel / Fax 061 263 33 42 / office@birdseye.ch

Name

Adresse

Telefon e-mail